

Franziskanerschwester übersetzt Bibel in Leichte Sprache

## Texte über Jesus, die jeder verstehen kann

Wer schon einmal Bibeltexte gelesen hat, weiß: Die Passagen sind nicht immer leicht zu verstehen. Das ist besonders für Menschen mit Lernschwierigkeiten ein großes Problem. Und das geht Paulis Mels seit fünf Jahren beherzt an. Die Franziskanerschwester überträgt mit einem Team den Schrifttext in Leichte Sprache.

„Jesus hilft den Menschen“ heißt es auf einem der Bucheinbände, illustriert mit einer erfrischend-naiv anmutenden Szene, die Jesus mit zwei Verängstigten in einem Boot auf rauer See zeigt. In dieser Textsammlung werden 15 Wundererzählungen aus dem Markus-Evangelium in Leichter Sprache nacherzählt, ergänzt durch erläuternde Illustrationen.

Leichte Sprache hilft Menschen mit Lernschwierigkeiten, Texte besser zu verstehen. Sie zeichnet sich aus durch einfache, klare, kurze Sätze und ein übersichtliches Schriftbild, ergänzt durch erklärende Bilder, Fotos oder Grafiken.

Für die kleine Publikationsreihe „Bibel in Leichter Sprache zum Selbstlesen“ kooperieren Franziskanerschwester Paulis Mels und die

Theologen Dieter Bauer (Katholisches Bibelwerk Stuttgart) und Claudio Ettl (Akademie CPH/Katholisches Bibelwerk Bamberg). Im Rahmen des Projekts „Evangelium in Leichter Sprache“ hat das Team zudem Woche für Woche das jeweilige Sonntagsevangelium in Leichte Sprache übertragen.

Die Idee stammt von Schwester Paulis. Als Heilerziehungspflegerin in einer Wohngruppe begegnete sie bei den Jugendlichen mit geistiger Behinderung massiven Ängsten vor der Hölle. Warum? Weil sie die Texte der Frohen Botschaft einfach nur verwirrten. Dem wollte die Ordensfrau entgegenwirken – zunächst in Eigenregie.

### Bilder von Künstlern

Inzwischen sind neben den beiden Theologen sogenannte Prüflesegruppen von Menschen mit Behinderung mit eingebunden. Diese können zwar zum Teil nicht selbst lesen, hören aber den Text und reagieren darauf – sehr individuell, wie Schwester Paulis ausführt. Der Prüfbegleiter deutet die Reaktionen und teilt der Ordensfrau mit, wo es hakt, wo die Sprache zu umständlich oder der Inhalt verwir-

rend ist. Der bereinigte Text geht an einen Künstler, der dann ein Bild zu der Kernaussage des Evangeliums malt.

Den Anfang machte der Band zum Lesejahr A, der in Großformat und Großdruck die 74 Evangelien der Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres 2016/2017 enthält. Dafür fertigte der Künstler Dieter Groß zu jedem Evangelientext einfach gehaltene Zeichnungen in zurückhaltender Buntstiftkolorierung. Der Stuttgarter Grafiker Jürgen Raff setzte im Band für das Lesejahr B auf farbige und plakative Bilder, während Anja Janik die Texte des Lesejahres C mit feinen Aquarellen illustrierte.

Das Evangelium in Leichter Sprache sei nicht mit einer Kinderbibel zu verwechseln, erläutert Schwester Paulis. „Leichte Sprache ist keine Kindersprache und Kinder sind auch nicht die Zielgruppe.“ Angesprochen seien vielmehr Erwachsene und Schüler mit Schwierigkeiten im Lesen oder im Verarbeiten des Gehörten. *Uschi Abtalg*

Seit 2014 gibt es das jeweils aktuelle Sonntagsevangelium im Internet unter [www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de).